

Terminplan Dezember & Januar

So.	16. Dez. 01		Zürcher Silvesterlauf
So.	16. Dez. 01	11:00 Uhr	Foto-Brunch Sizilien 2001 im Quartierzentrum Gutschick
So.	23. Dez. 01	13:40 Uhr	NS-Weihnachtslauf, Treffpunkt Bahnhof Sennhof
Fr.	21. Dez. 01		Turnhallen Gutschick geschlossen, dafür aber:
Fr.	21. Dez. 01	19:00 Uhr	Schöplifest (im Hof Kafi Burehus)
Mo.	31. Dez. 01		Gippinger Silvesterlauf um den Stausee
So.	6. Jan. 02		Satus-Faustballturnier in Veltheim
Fr.-Sa.	11.-13. Jan. 02		Skiweekend in Sils
So.	13. Jan. 02		Erdgas Kids-Cup in Dübendorf, Sporthalle Stägenbuck Schüler A, B, C und Jugend B
Fr.	18. Jan. 02	19:30 Uhr	Generalversammlung NS

Voranzeigen

Mo.-Sa.	4.-16. Feb 02		Sportferien
Fr.	8. Feb. 02	18:30 Uhr	Tennis, Squash und Badminton in der Tennishalle Grüze
So.	10. März 02		Engadin Ski Marathon
Fr.	15. Feb. 02	18:30 Uhr	Tennis, Squash und Badminton in der Tennishalle Grüze
Do.-Sa.	28. März - 6. Apr. 02		Trainingslager Leichtathletik in Toulon (Südfrankreich)

Vom 13. - 23. Juni 2002 findet das Eidgenössische Turnfest im Baselbiet statt.

Trainingsdaten LA im Dezember & Januar, jeweils 18:00 Uhr

Mi.	5. Dez.	Deutweg	Mi.	16. Jan.	Deutweg
Mi.	12. Dez.	Deutweg	Mi.	23. Jan.	Deutweg
Mi.	19. Dez.	Tennishalle	Mi.	30. Jan.	Deutweg
Mi.	9. Jan.	Deutweg			

Daten Volleyball Damen: 2. Liga

Fr.	14. Dez.	20:15	Volleya	Langwiesen	Fr.	11. Jan.	20:00	Concordia	Gutschick
Mo	14. Jan.	20:00	Volleya	Gutschick					
Di.	29. Jan.	20:30	Kaufleute	Räbwiesen					

Daten Volleyball Herren 1: Kantonalliga

Daten Volleyball Herren II: 2. Liga

Sa.	19. Jan.	12:45	Wolfi	Schulhaus
		14:45	Wila	Feld

Skiweekend in Sils (11.-13. Jan. 2002)

Sozusagen als Verlängerung einer Neujahrsparty findet unser Weekend wieder statt. Der erste Schnee ist gefallen, also Bretter raus aus dem Keller und Anmeldung abschicken. Der Preis für die erste Anmeldung ist leider schon vergeben, Ihr müsst Euch aber trotzdem nicht erst einen Tag vor Abreise anmelden.

Anmeldeformulare und Auskünfte bei Kurt B. oder Chrigi K. (052 625 26 21), chkuhn@smile.ch

Titelbild: Erinnerung ans Volleyball-Trainingslager in Sizilien (SICILIA 2001).

**INFORMATIONSORGAN DER
NEUEN SEKTION WINTERTHUR
Dezember/Januar 01/02**

MITTEILUNGEN & BERICHTE

Resultate Volleyball

Damen 2. Liga

NS - Wila 3:0
NS - DTV W'thur 3:2

Herren 2. Liga

NS - Thalheim 0:2
NS - Wolfi 2:0
NS - Wila 2:0
NS - Rikon 2:0
NS - Wiesendangen 2:1

Herren 3. Liga

NS - Stadt 1 1:2
NS - Stadt 2 2:1
NS - Volleya 1:2
NS - Rikon 2:1
Kantonalliga STV
NS - Dietlikon 3:0
NS - Nüeri 3:0

TRAININGSLAGER VOLLEYBALL "SICILIA 2001" 06.-14.Oktober (von Rosa Grieco)

Auch dieses Jahr klappte es wieder mit der planmässigen Fahrt nach Sizilien. Startschwierigkeiten, Verzögerungen oder sogar Verspätungen von Seiten der Teilnehmer gab es keine. Spezielle Ehre und Aufmerksamkeit galt diesmal wem? Aber natürlich, dem Nachwuchs der Familien Merk und Oswald, welcher keine Mühe scheute, sich und uns ins Abenteuer zu stürzen!

In Terme Vigliatore empfing uns das schönste Wetter seit Jahren. Sonne, Meer und Beach aber auch aufbauendes und intensives Hallentraining stand bei uns auf der Tagesordnung. Natürlich durfte das kulinarische Training nicht fehlen. Chefkoch Daniele verwöhnte uns einmal mehr nach allen Spielregeln der Kochkunst. Sei es die Übung mit Pasta, Fisch oder Fleisch, ja sogar mit Dessert. Immer was für's Auge und vor allem für den Magen.

Unser alljährlicher Ausflugsstag wurde auf einen halben Tag reduziert. Er führte einen Teil von Auserwählten nach Tindari, wo ein Kloster und Ausgrabungsstätten zu besichtigen waren.

Die Freundschaftsspiele gegen unsere sizilianischen GegenspielerInnen gingen erneut verloren! Wenn auch nur knapp!!! Und das trotz unserer neuen Taktik: "Schokolade vor dem Spiel verteilen!" Seufz!

Pechvögel der Woche waren Marco Puliafito und Stefan Portmann. Marco hat sich am Ultimate-Turnier in Bologna verletzt und konnte nicht mehr nachreisen. Porti hat sich 1 Stunde vor Matchbeginn, beim Basketballspielen, am Knöchel verletzt. Schade! Wir wünschen Euch auf jedenfall gute Besserung.

Doch auch diese abwechslungsreiche Woche hatte ein Ende. Und so traten wir schweren Herzens die Heimreise an. Wir schafften es sogar ohne "eine rasante Fahrt im Konvoi!"

Für das diesjährige gute Gelingen des Trainingslagers sorgten: Santo Trovato, Anita Schnüriger und Thomas Merk (Sizilien T-Shirts), unsere Trainer und natürlich die Hauptorganisatorin Myriam Frei.

VIELEN HERZLICHEN DANK!

Ein speziellen Dankeschön im Namen der Damenmannschaft geht an: Die Herren, welche sich bereiterklärt hatten, unsere Trainingsstunden zu gestalten und unserem Coach Porti.

Kantonale Finalsplelle Volleyball - Mixed in Wil ZH, 28.10.2001

Die NS als Zweiter des KTVW gewann das Turnier vor ihren Rivalen aus dem KTVW

Conci Monkeys - NS, Damen 2. Liga, vom 31.10.01 3:1 (by Myriam Frei)

Zu diesem Spiel möchte man lieber nicht viel Worte verlieren. Nur soviel: Von Anfang an kamen wir nie richtig ins Spiel, obwohl wir uns viel für dieses Spiel vorgenommen haben und auch in Vollbesetzung antraten. Aber eben, es wollte einfach nichts gelingen, so dass wir nach relativ kurzer Zeit als Verliererinnen vom Platz gingen. Es gilt noch anzumerken, dass die Damen das erste Mal mit einem Libero gespielt haben. Dies hatte aber keinen Einfluss aufs Resultat! Wir werden auch in Zukunft diese Variante - dann hoffentlich gewinnbringend - einsetzen.

Abgeordnetenversammlung des Kantonaltornverbandes Zürich 3.11.01

Die Neue Sektion Winterthur wurde speziell geehrt für ihren Schweizermeistertitel im Volleyball des STV. Dani Bosshard, unser Präsident durfte in EGG am Pfannenstiel einen riesigen Früchtekorb in Empfang nehmen. Schade, dass die Mannschaft oder mindestens eine Abordnung nicht dabei war!

New York Marathon 4. November 2001

30 000 Läuferinnen und Läufer stehen im Startraum vor der gigantischen Verrazano Bridge mit ihren 1300 Metern Spannweite. Rudolf Giuliano, der Bürgermeister, der für New York nach dem 11. September Unglaubliches geleistet hat, erinnert an den Anschlag auf das World Trade Center. Der 23. New York Marathon ist ein ganz besonderer, ein einzigartiger Marathon! Wir stehen nicht nur hier, weil wir zusammen Sport treiben wollen. Wir stehen auch hier, weil wir unsere Solidarität demonstrieren wollen mit den Menschen dieser Stadt, die das Unvorstellbare überwinden wollen und nicht können!

Der Kanonenschuss ist gefallen, New York, New York, das Lied von Frank Sinatra tönt über die Lautsprecher, das passt so schön zum Start. Trotz der vielen, vielen Beine keine Hektik, es geht nicht nur um die langen 42.195 km, man will mit den New Yorkern zusammen diesen Lauf erleben. Und doch ist man froh, die Brücke passiert zu haben. Der ganze Luftraum, sogar der East River im Bereich der Brücke ist gesperrt. Auf den 210 Meter hohen Brückenpfeilern sind Sicherheitsleute postiert. Die 3'000 Polizisten und Feuerwehrleute, zusammen mit den 12'000 Freiwilligen tun alles zum Wohle der Läufer.

Die Zuschauerreihen scheinen noch dichter zu sein, die Läuferinnen und Läufer werden unaufhörlich angefeuert. Der schönste Moment, der „Brückenschlag“ nach Manhattan über die Queensborough Bridge. Die ganze Skyline erscheint im schönsten Sonnenschein, es ist mit über 17 Grad fast ein Sommertag! Jetzt folgt die „endlose Gerade“ der 1st Avenue, für viele beginnt hier der „Leidensweg“. Doch die Zuschauer rufen und rufen, alle haben mit sich zu kämpfen. Der Centralpark kommt in Sicht, unglaublich die vielen Zuschauer. Die Strecke ist zum erstenmal leicht geändert, man läuft ein langes Stück ausserhalb des Parkes, ein steiler Anstieg entfällt. Die Stimmung ist jetzt total ausgelassen. Viele beklatschen und begrüßen ihre Angehörigen, beginnen Freudentänze in Anbetracht des nahen Zieles. Nochmals einschnelken in den Park, man weiss es, nur noch 500 Meter sind zu laufen, die Lautsprecher ertönen, grosse Lettern zeigen die Zeit an. Man ist am Ziel, ein Riesenerlebnis! Kurt Bachmann 4 Std. 30 Min. 25 Sek. Rang 13'183; Kat. M65; Rang 40

Stefan Müller mit neuem Schweizerrekord U23

Anlässlich des SVM - Finals verbesserte er den bestehenden Rekord auf 74.76.

Er ist neu nun im Europameisterschafts-Kader des SLV. Wir gratulieren Stefan ganz herzlich!

NS - Volley Wila 2, Damen 2. Liga, vom 5.11.01 3:0 (by Mani Wegmann)

Nachdem die NS Damen in den ersten beiden Spielen der Saison unglücklich verloren hatten, sollten nun gegen die Aufsteiger aus Wila endlich die ersten Punkte gebucht werden. Die voll motivierten Spielerinnen waren fast vollzählig, Rosa (vom Verletzungspech verfolgt) unterstützte das Team von der Bank aus.

Die Mannschaft zeigte einen soliden Einstieg in den Match und konnte den ersten und den zweiten Satz in je knapp 20 Minuten für sich entscheiden. Dank fehlerlosen Service-Serien und einer guten Verteidigung (verstärkt durch Libero Moni) konnten sich die Netzspielerinnen auf Angriff und Block konzentrieren. Die NS-Damen diktierten den Spielrhythmus weitgehend und boten ein abwechslungsreiches Spiel. Im dritten Satz verlor das Spiel der NS Damen etwas an Konstanz. Einzelne angriffstarke Spielerinnen von Volley Wila konnten sich durchsetzen und schafften es, die Heimmannschaft zu verunsichern. Volley Wila übernahm die Führung, und es dauerte eine ganze Weile, bis sich das NS-Team wieder gefestigt hatte und zur Aufholjagd ansetzen konnte. Die Phase vom Spielstand 18:18 bis zum Sieg war geprägt von Hektik. Mehrmals konnte NS einen Vorsprung von ein bis zwei Punkten herausspielen, allerdings konterten die Spielerinnen aus Wila sofort und glichen den Spielstand wieder aus. Nach 27 Minuten hatte die Mannschaft von NS die Nervenprobe mit einem verdienten Sieg für sich entschieden.

NS : Nürensdorf Herren Kantonalliga, vom 16.11.01 3:0 (by Andi Bestler)

Mit einem stark dezimierten Team trat NS Winterthur am Freitag, den 16.11. in der mit rund 4 Zuschauern ausverkauften Gutschickhalle zum Heimspiel an. Es fehlten Christian Müller, Stefan Portmann, Marco Puliafito und Markus Mohr. Zudem war Thomas Merk mit schleudertraumaähnlichen Symptomen nicht einsatzfähig. Trotzdem nahmen die NS Herren mit grossem Schwung den 1. Satz in Angriff und schon nach kurzer Zeit stand es 1:0 für die Gastgeber. Der 2. Satz begann mit demselben Elan und die Winterthurer hatten keine Mühe in rekordverdächtiger Zeit auch den 2. Satz für sich zu entscheiden. Vor dem letzten Durchgang setzten sich die NS-ler das Ziel, noch vor 21.00 Uhr den Match beendet zu haben, was dann auch prompt gelang. In nur 51 Minuten hatte NS Winterthur den Gast aus Nürensdorf mit einem verdienten 3:0 Sieg geschlagen. Dem bleibt nichts mehr beizufügen ausser, dass sich der Publikumsaufmarsch doch noch steigern könnte...